

## AUSBLICK

## Eine Wegbegleitung mit Folgen

**HILFELEISTUNG** / Vor einem Jahr hat Roman Bamert als neuer Leiter Vermittlungsstelle Wegbegleitung seine Arbeit aufgenommen. In dieser Zeit konnte er zum einen den Pool der Freiwilligen erweitern und zum andern verschiedene «erfolgreiche» Wegbegleitungen einfädeln.



Die Wegbegleitung unterstützt bei der Suche nach einer Wohnung.

**VERMITTLUNG.** In diesem Frühjahr bekam Roman Bamert, von einer zuweisenden Stelle die Anfrage, ob die Wegbegleitung eine junge Frau bei der Wohnungssuche und bei deren Einrichtung unterstützen könne.

Nach einem ersten Gespräch mit der Frau, fand ein gemeinsames Treffen zusammen mit «ihrer» Wegbegleiterin statt. Hier wurden die genauen Eckdaten miteinander festgelegt. Nun konnte das «Tandem» loslegen.

**VOLLGAS.** Und wie die beiden loslegten. Gemeinsam wurden nicht nur Inserate herausgesucht und Wohnungen besichtigt, sondern schon bald auch «Nägel mit Köpfen» gemacht. Kurze Zeit später standen der Umzug und das gemütliche Einrichten der Wohnung für die Hilfesuchende und deren Wegbegleiterin auf dem Programm. Bei der Schlussbesprechung staunten alle Beteiligten, was in dieser kurzen Zeit alles möglich wurde. Eine praktisch ein-

gerichtete Wohnung, ganz in der Nähe des Arbeitsortes, und noch mehr.

**NEBENEFFEKT.** Ausser der Tatsache, dass sich mit der neuen Wohnsituation der Arbeitsweg um ein Vielfaches reduziert hat, wurde die Persönlichkeit der Hilfesuchenden gestärkt. Sie ergreift nun vermehrt die Initiative und ist zuverlässiger geworden. Dies ist ein wertvolles «Nebenprodukt» der gemeinsamen Zeit in der Wegbegleitung. Hier gilt: Freude herrscht!

**WEGBEGLEITUNG.** Bei der «Wegbegleitung» geht es darum, freiwillige Mitarbeitende mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen zusammen zu bringen. Die Wegbegleitenden unterstützen die Hilfesuchenden zum Beispiel bei der Suche und dem Einrichten einer neuen Wohnung, im Bewerbungsprozess für eine neue Arbeitsstelle oder bei der Entlastung des Familiensystems. Das Angebot steht Menschen

aus allen Konfessionen und Religionen offen. Dies spiegelt sich bei den aktuellen Hilfesuchenden wieder.

**HERAUSFORDERUNGEN.** In der Wegbegleitung gehen Menschen, welche Hilfe angenommen haben, gestärkt aus den herausfordernden Lebenssituationen hervor. Ihre Widerstandsfähigkeit ist gewachsen und ihre eigene Persönlichkeit gereift. Dazu leisten wir gerne einen Beitrag, ganz im Sinne unseres Mottos: «Wegbegleitung bringt Farbe in schwierige Lebenssituationen».

ROMAN BAMERT

### WEGBEGLEITUNG – EIN KONKRETES ANGEBOT

Stehen Sie selbst gerade in einer herausfordernden Lebenssituation? Oder kennen Sie jemanden, dem die Unterstützung durch einen Wegbegleiter oder Wegbegleiterin helfen würde?

Roman Bamert nimmt Ihre Anfrage gerne entgegen und klärt konkrete Aufgabenstellung ab. Danach macht er sich auf die Suche nach einem Wegbegleiter oder einer Wegbegleiterin und bringt die beiden Parteien zusammen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bei Roman Bamert, Leiter Vermittlungsstelle Wegbegleitung, unter

Telefon 056 664 0186 oder  
wegbegleitung@ref-muri-sins.ch

## AUSBLICK

## Kulturklub 50+ - Beleuchtungsspektakel

**BERN** / Am 2. November findet der zweite Event des neuen Kulturklub 50+ statt. Die Teilnehmenden besuchen gemeinsam die Beleuchtungsshow, die alljährlich auf das Bundeshaus projiziert wird.



So wurde das Bundeshaus im letzten November beleuchtet.

**VERGANGENHEIT.** Der Anfang ist gelungen. Rund 15 Kinobegeisterte trafen sich Anfang August um gemeinsam den Schweizer Film «Die letzte Pointe» von Rolf Lyssy anzusehen. Der laue Sommerabend, die eindrückliche Silhouette des Schloss Heidegg und der nachdenklich stimmende und trotzdem sehr unterhaltsame Film sorgten für einen äusserst gelungenen Abend.

**GEGENWART.** Nun folgt die zweite Runde. Seit mehreren Jahren wird das Bundeshaus in Bern jeweils im Herbst zur riesigen Projektionsfläche für eine grossangelegte Tonbildshow. Letztes Jahr war das Spektakel der Reformation gewidmet. Dieses Jahr ist das weltbekannte Buch «Der kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry das Thema. Besucher aus früheren Jahren sind begeistert. **KLEINER PRINZ.** Wer kennt sie nicht, die Geschichte vom kleinen Prinzen, der von einem anderen Planeten kommt, und von seinen Freunden, den Blumen, der Rose und dem Fuchs? Auch die Zeichnungen, mit denen der Autor das Buch illustriert hat, dürften vielen vertraut sein. Man darf gespannt sein, in welche Bilderwelten das Produktionsteam

die Zuschauer entführt und wie es diese mit den Bildern von Saint-Exupéry verbindet.

**AUSFLUG.** Der Kulturklub 50+ trifft sich am Freitag, 2. November für eine Reise nach Bern. Der Zug fährt um 16.28 in Sins und um 16.38 in Muri in Richtung Lenzburg. Um 22.19 (in Muri) und 22.28 (Sins) sind wir wieder zu Hause. Das Billet nach Bern besorgt jede und jeder selber. Hoffentlich finden wir anschliessend an die Vorführung noch ein Restaurant, in dem wir bei einem warmen Getränk über das soeben Gesehene austauschen können.

**ANMELDUNG.** Damit wir ungefähr wissen, wie viele Personen mitkommen bitten wir um eine Anmeldung bis zum Dienstag, 30 Oktober an michael.rahn@ag.ref.ch / 056 664 70 83. Wer schon früher nach Bern fahren will, um dort noch etwas zu «lädelen», kann das selbstverständlich auch. Bitte bei der Anmeldung angeben, damit wir einen Treffpunkt abmachen können.

**INFOS?** Sind Sie an diesem Abend verhindert, aber möchten gerne die Informationen zum Kulturklub 50+ direkt per Mail erhalten? Dann melden Sie sich bei Pfr. Michael Rahn.

## KRIPPENSPIEL

Mittwoch 17. Oktober, 13.30 - 15.00 Uhr, Infoveranstaltung,  
Ref. Kirchgemeindsaal Muri

## Unser neues Krippenspiel: Wer macht mit?

Auch für dieses Jahr planen wir ein Weihnachtsspiel, das viele grosse und kleine Menschen auf den Heiligen Abend einstimmt. Allerdings: Dafür brauchen wir wieder ebenso engagierte Mitspielerinnen und Mitspieler wie wir sie bei den früheren Aufführungen hatten. Alle können mitmachen: kleinere und grössere Mädchen und Buben, Teenager, junge und ältere Erwachsene, Senioren und Seniorinnen. Wir möchten nicht einfach ein herziges «Kindertheater» machen, sondern ein Stück spielen, bei dem alle dabei sein können, die das möchten.

Die Aufgaben sind vielfältig: Wir brauchen Schauspieler/innen, Menschen, die gerne Kostüme und Requisiten herstellen, Musiker/innen und Leute, die etwas von Technik verstehen.

Wenn dich das anspricht, dann komm doch zu unserem Informationsnachmittag! Der findet am Mittwoch, 17. Oktober, von 13.30 bis 15.00 Uhr in unserem Kirchgemeindehaus in Muri statt. Dort erfährst du mehr über das Stück, das wir spielen, und über die Rollen und die anderen Einsatzmöglichkeiten und lernst andere Interessierte kennen.

Die Proben finden dann vom 24. Oktober an jeden Mittwoch von 13.30 bis 15.00 Uhr ebenfalls im Kirchgemeindehaus statt. Die Hauptprobe ist am Samstag 15. Dezember (9-11 Uhr) und die Aufführungen sind für den Sonntag 16. Dezember und den Heiligen Abend 24. Dezember geplant (jeweils 16.30 Uhr). Komm, schau und mach mit – wir freuen uns auf dich!

HANSUELI HAUENSTEIN, BETTINA LUKOSCHUS  
NICOLE STEINER



Sezema aus 2016

## VERSCHIEDENES

Freitag 26. Oktober, 14.30 Uhr,  
Ref. Kirchgemeindsaal Muri

## Seniorenachmittag: Vielfalt im Schwemmland - Naturoase Reusstal

Das Reusstal mit der alten Reuss bei Rotenschwil, dem Flachsee, aber auch vielen kleinen Schutzgebieten entlang des Flusses, steckt voll von Kostbarkeiten an Landschaften, Tieren und Pflanzen. Es gilt als Landschaft von nationaler Bedeutung. Der Flachsee ist ein bedeutender Überwinterungsplatz für Wasservögel.

Josef Fischer von der Stiftung Reusstal wird uns in seinem Vortrag mit Bildern mitnehmen auf eine Reise in unsere nächste Umgebung.

Anschliessend Kaffee und Zvieri.

MICHAEL RAHN

## Projektchor für den Gottesdienst am 11. November

Gemeinsames Singen tut gut, verbindet einander und lässt einen ein Gefühl haben wie «Sterne im Bauch». Wenn Sie das erleben möchten, dann machen Sie mit beim Projektchor! Die Freude am gemeinsamen Singen ist die einzige Voraussetzung. Alle – auch neue Stimmen, Jung und Alt – sind herzlich willkommen.

Der Projektchor hat schon einige Male im Gottesdienst mitgewirkt und ist inzwischen schon gut «ingesungen». Neue Mitwirkende dürfen also von trgender Unterstützung ausgehen. Nach

den vier Proben (Daten siehe unten), singen wir im Gottesdienst am Sonntag, 11. November. Anschliessend findet die Herbst-Kirchgemeindeversammlung statt.

**Informationen bei und Anmeldung an** Katharina Hurni oder Bettina Lukoschus  
E-Mail: katharina.hurni@hispeed.ch  
Tel: 056 631 87 75

**Probentermine:**  
Freitag 19.10./26.10./2.11./9.11.  
jeweils 20.00 Uhr in der ref. Kirche

## MEDITATION

## Ebigs Für

S Bluescht verweilt,  
und d Zit verrünnt.

S git es Für,  
wo ebigs brünnt,

S git en Glascht,  
wo nie vergoht:

D Liebi zündt no  
übere Tod.

SOPHIE HAEMMERLI-MARTI  
(1868 - 1942)